

Antrag auf Stundung mit Selbstauskunft über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse

Amt Gnoien
Der Amtsvorsteher
Teterower Straße 11a
17179 Gnoien

Personennummer (PSK): _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich, _____
Antragsteller (Name, Vorname)

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Telefon (tagsüber für Rückfragen)

- bitte um Stundung meiner, beim Amt Gnoien, ausstehenden Beträge in Höhe von _____ €.
Die Rückzahlung soll in Raten von _____ €, beginnend mit dem _____ und dann jeweils zum
 1. oder
 15. Des Monats erfolgen.

- bitte um Stundung der ausstehenden Beträge in Höhe von _____ €
bis zum _____.

Begründung:

Selbstauskunft:

I. Familienverhältnisse:

Geburtsdatum des Antragstellers: _____ Familienstand: _____

Beruf/ Art der Tätigkeit des Antragstellers: _____

Beruf/ Art der Tätigkeit des Ehegatten: _____

Anzahl und Alter der Kinder:
(auch Pflege-, Adoptiv- und Stiefkind) _____

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt? _____

Wie viele Familienangehörige haben Sie zu unterhalten? _____

Besondere Verhältnisse:
(z. Bsp.: Erwerbsunfähigkeit, Krankheit usw.) _____

II. Einkünfte:

Einkünfte/ Einnahmen aus:

Antragsteller
(Nettobetrag/ Monat in €)

Ehegatte
(Nettobetrag/ Monat in €)

Gewerbebetrieb, selbstständiger Tätigkeit,
Land- und Forstwirtschaft

nichtselbstständiger Arbeit

Name und Anschrift des Arbeitgebers

Vermietung und Verpachtung

Unterhaltsleistungen

Renten

Arbeitslosengeld

Arbeitslosengeld II

Sonstiger Art (Kinder-, Wohn-, oder Krankengeld,
Ausbildungsförderung, Erziehungsgeld etc.):

III. Vermögensverhältnisse:

Ist Grundbesitz vorhanden?

ja nein

Wenn ja, bitte Art (z. Bsp.: Einfamilienhaus, unbebautes

Grundstück) und Lage (Straße, Hausnummer und Ort) angeben:

Ist Betriebsvermögen vorhanden?

ja nein

Wenn ja, Bezeichnung:

Wurde bereits ein Zwangsversteigerungs- oder Insolvenzantrag gestellt?

ja nein

IV. Kapitalvermögen:

Spar-, Bauspar- und Bankguthaben

Wertpapiere (z. Bsp.: Aktien, Schuldverschreibungen)

Sonstige Vermögenswerte (z. Bsp.: Bargeld, Sachwerte)

V. monatliche Aufwendungen, Verpflichtungen:

Miete einschließlich Nebenkosten:

Berufsbedingte Aufwendungen

(z. Bsp.: Fahrtkosten, Arbeitsmittel)

Versicherungen (Lebens-, Kranken-, Pflege-, oder
Haftpflichtversicherung)

Unterhaltsleistungen an Dritte

andere Rückzahlungsverpflichtungen

Sonstiges, bitte kurz aufführen:

Sind in nächster Zeit Änderungen bezüglich der Einkünfte/ Aufwendungen zu erwarten?

nein ja, _____

VI. außergewöhnliche Belastungen:

Schulden, Verbindlichkeiten	Art der Schulden, monatliche Belastung, Gläubiger	Restschuld (in €)
Darlehensschulden (für die oben aufgeführten Vermögenswerte)		
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
Sonstige Verbindlichkeiten		
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

VII. Ist Vermögen oder sind Einnahmen bereits an andere Gläubiger abgetreten, verpfändet oder sicherungsübereignet?

nein ja, nähere Angaben dazu:

Vermögensgegenstand/ Einnahmen	Sicherungsgläubiger Pfändungsgläubiger	Vertrag vom Pfändung vom	a) Abtretung b) Sicherungsübereignung c) Pfändung in Höhe von	wegen Schulden in Höhe von
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

VIII. Welche Sicherheitsleistungen könnte geleistet werden?

- Hinterlegung von Zahlungsmitteln
- vorrangige Verpfändung von Wertpapieren
- vorrangige Verpfändung von Spareinlagen
- vorrangige Verpfändung von sicheren Forderungen
- Bestellung von erstrangigen Hypotheken, Grund- oder Rentenschulden an einem Grundstück
- Schuldversprechen, Bürgschaft oder Wechselverpflichtung eines tauglichen Bürgen
- sonstige _____

IX. Sonstige Angaben:

Haben Sie die Vermögensauskunft geleistet? ja nein

Wenn ja, bitte Einzelheiten angeben
(zuständiges Amtsgericht, Aktenzeichen u. Datum): _____

Ich/ wir versichere/n, dass meine/unsere Angaben vollständig und wahr sind. Zur Prüfung der o.g. Angaben können im Zweifelsfall entsprechende Nachweise angefordert werden. Weiterhin ist mir/ uns bekannt, dass die Angabe falscher Erklärungen oder das absichtliche Verweizen von Tatsachen zum Widerruf einer gewährten Stundung führt.

Nach den Vorschriften des Datenschutzgesetzes wird darauf hingewiesen, dass die vorstehenden Angaben für die Gewährung der von Ihnen beantragten Billigkeitsmaßnahme erforderlich sind. Verweigern Sie diese Auskünfte, erfolgt die Entscheidung über den Antrag nach der vorhandenen Aktenlage!

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)